

Bericht über die Arbeit des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) für das Jahr 2013

Manfred Nawroth

Der Bericht zu den Aktivitäten bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2013. Vorgestellt werden die Organe des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA), die Vorstands- und Beiratssitzungen, die Ergebnisse der Mitgliederversammlung sowie die Aktivitäten des DVA.

Organe des DVA

Der DVA hat einen Vorstand (seit 04.09.2013 Geschäftsführender Vorstand), einen Beirat (seit 04.09.2013 Erweiterter Vorstand) und eine in Berlin angesiedelte Geschäftsstelle. Beschlüsse werden durch die Mitgliederversammlung gefasst.

Präsident

Prof. Dr. Hermann Parzinger, Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Vizepräsidenten/innen und Geschäftsführender Vorstand (seit 04.09.2013)

Prof. Dr. Friederike Fless, Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts

Prof. Dr. Uta Halle, Landesarchäologin der Hansestadt Bremen

Prof. Dr. Jürgen Kunow, Vorsitzender des Verbandes der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland

Prof. Dr. Alfred Wiczorek, Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Beirat, seit 04.09.2013 Erweiterter Vorstand

Dr. Rolf Bärenfänger

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim

Rengert Elburg

Dr. Mathilde Grünwald

Prof. Dr. Andreas Hauptmann

Prof. Dr. Markus Hilgert

Silke Krause

Dr. Jasper von Richthofen

Prof. Dr. Michael Rind

Dr. Manfred Schneider (bis 03.09.2013), seit 04.09.2013 Betty Arndt M.A.

Dr. Martina Seifert

Prof. Dr. Thorsten Uthmeier

Dr. Andrea Zeeb-Lanz

Geschäftsführer

Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Vorstands- und Beiratssitzungen 2013

Die ersten Vorstandssitzungen des DVA fanden am 06.02.2013 und am 21.05.2013 in Berlin statt. Am 21.05. fand außerdem eine Beiratssitzung statt, in der Claus von Carnap-Bornheim zum Nachfolger von Christian Möller als Beiratvorsitzender gewählt wurde. Eine kombinierte Vorstands- und Beiratssitzung fand am 04.09.2013 im Senatssaal der Musikhochschule Lübeck statt.

Mitgliederversammlung

Am 04.09.2013 fand im Rahmen der 80. Tagung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung die Mitgliederversammlung des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) in Lübeck statt. In der Hansestadt tagten die Arbeitsgruppen, und neben dem DVA führten auch die Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters, der Mittel- und Ostdeutsche Verband für Altertumsforschung, der Nordwestdeutsche Verband für Altertumsforschung sowie der West- und Süddeutsche Verband für Altertumsforschung ihre Mitgliederversammlungen durch.

Hermann Parzinger präsentierte die vorgesehenen Änderungen der Satzung des DVA und legte den Entwurf der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vor. Mit dem Entwurf sollte die Eintragung des DVA als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister vorbereitet werden. Zudem wurde die Trennung von Vorstand und Beirat durch Beschluss der Mitgliederversammlung vorgenommen und durch einen Geschäftsführenden und Erweiterten Vorstand ersetzt. Gemäß Satzung wurden durch die Mitgliederversammlung auch zwei Kassenprüfer gewählt: Dr. Wilfried Rosendahl (Reiss-Engelhorn-Museen

Mannheim) und Dr. Manfred Schneider (Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck). Auch die Aufnahme der Österreichischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (ÖGUF) in den DVA wurde, wie schon bei der Beiratssitzung des DVA am 21.05.2013, angesprochen und durch die Mitgliederversammlung angenommen.

Im letzten Tagesordnungspunkt berichteten Matthias Wemhoff und Jasper v. Richthofen zum Stand der Vorbereitungen des 14. Archäologentages, der vom 06.–10.10.2014 in Berlin stattfinden wird. Veranstalter ist der Mittel- und Ostdeutsche Verband für Altertumsforschung (MOVA), in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt Berlin, dem DVA, der FU Berlin, dem Museum für Vor- und Frühgeschichte SMB-PK, der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts und dem Studiengang für Grabungstechnik und Restaurierung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Ein vorläufiges Programm für 2014 lag bereits der Lübecker Tagungsmappe bei. Jasper v. Richthofen betonte, dass es erwünscht sei, dass das Vortragsprogramm durch Beiträge aus der Klassischen Archäologie und der Vorderasiatischen Archäologie bereichert werde. Alle Mitgliedsverbände sind daher aufgerufen, sich mit Beiträgen bei den Organisatoren anzumelden. Daran anschließend stellte der Geschäftsführer die Arbeiten der Geschäftsstelle des DVA in Berlin, den Stand der Finanzen und den Haushaltsplan vor.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des DVA ist am Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz angesiedelt. Dr. Christoph Jahn beendete am 31.08.2013 seine Tätigkeit in der Geschäftsstelle.

Aktivitäten des DVA

Zeitschrift „Blickpunkt Archäologie“

Matthias Wemhoff erläuterte als Herausgeber der Zeitschrift den Stand und die Planungen für die Verbandszeitschrift „Blickpunkt Archäologie“. Das erste Heft (1/2013) wurde in Lübeck erstmals den Mitgliedern vorgelegt und beworben. Die Finanzierung des Heftes erfolgt zunächst aus den Mitteln des Verbandes. Zukünftig soll die Finanzierung durch die Vergrößerung der Abonnentenzahl auf eine solide Basis gestellt werden. Dies soll auch dadurch erreicht werden, dass einige Mitgliedsverbände die Zeitschrift geschlossen als Mitgliederzeitschrift

abonnieren. In der Diskussion wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass sich Inhalt und Profil des Heftes deutlich vom Archäologischen Nachrichtenblatt abheben sollen, um erfolgreich zu sein und ein breiteres Spektrum aus allen archäologischen Disziplinen widerzuspiegeln. Um die Breite und Vielfalt der Archäologie in einer Verbandszeitschrift darstellen zu können, sind alle Mitgliedsverbände zur intensiven Mitarbeit eingeladen. Redaktion und Layout werden vom Theiss-Verlag und dem Redakteur Heino Neumayer in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsausschuss in der Geschäftsstelle Berlin realisiert. Heft 1/2014 erschien bereits im Dezember 2013.

Internet

Die Website des DVA (www.dvarch.de) ist seit Juli 2013 online verfügbar. Die grundlegenden Arbeiten zur Struktur der Seite sind in Zusammenarbeit mit der Fa. datalino abgeschlossen, können aber weiterhin verbessert und angepasst werden. Eine inhaltliche Aktualisierung und Optimierung erfolgt kontinuierlich. Die Geschäftsstelle ist unter der E-Mail-Adresse kontakt@dvarch.de erreichbar. Besonders für Absolventen (Bachelor, Master, Magister, Promotion, Habilitation) möchte die Internetseite eine Plattform bieten, ihre Abschlussarbeiten in kurzer und prägnanter Form vorzustellen.

Stellungnahmen

Aktivitäten des DVA waren die Stellungnahmen zu den geplanten EU-Richtlinien zur Weiterverwendung von Informationen (PSI-Richtlinie), zur Umweltverträglichkeitsprüfung (COM final 628) und zu Haushaltskürzungen in Nordrhein-Westfalen, mit denen der DVA Belange der Archäologie gegenüber der nationalen und internationalen Politik vertreten hat. Der Präsident verfasste auch Briefe an die Regierungen in Georgien und Ungarn, darunter der Protest gegen die Zerstörung des unter deutscher Beteiligung erforschten Goldbergwerks von Sakdrisi in Georgien aufgrund der geplanten wirtschaftlichen Erschließung des Areals sowie der Protest gegen die Verleihung des ungarischen Verdienstordens an den durch antisemitische Äußerungen bekannten Archäologen Kornel Bakay. Die geplante Konferenz „Raubgrabungen Weltweit – Eine Herausforderung für den Kulturgutschutz“ wird nochmals verschoben. Die Organisation der Veranstaltung durch die Stiftung Preußischer Kulturbesitz, das Deutsche Archäologische Institut und den DVA ist nur in Zu-

sammenarbeit mit den politischen Kooperationspartnern möglich. Mit Hinblick auf die Bundestagswahl 2013 und die resultierende Zuordnung der politischen Verantwortlichkeiten ist für die Vertreter des Auswärtigen Amtes und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie die Koordinierungsstelle für Kulturverluste ein gemeinsamer Termin für die geplante Konferenz erst 2014 sinnvoll planbar. Die Stellungnahme steht auf der Internetseite des DVA als pdf-Datei zum Download

bereit. Der DVA war am 03.06.2013 durch seinen Präsidenten beim Expertengespräch im Deutschen Bundestag (auf Initiative von MdB Wolfgang Börnsen) vertreten. Inhalt war die zeitnahe Ratifizierung der UNESCO-Konvention über den Schutz des Unterwasserkulturerbes durch Deutschland. Zu den Teilnehmern des Treffens gehörten unter anderem Frau Dr. Guérin vom UNESCO-Sekretariat in Paris und Dr. Martin von der DEGUWA.

Dr. Manfred Nawroth